

## Senioren-Infotag am 6. November

### Tipps im Rathaus zu Gesundheit, Freizeit und ehrenamtlichem Engagement

Unter dem Motto „Fit durch den Winter“ sind am 6. November von 14.30 bis 17 Uhr alle Interessenten zu einem Senioren-Informationstag in die Rathauhalle eingeladen. „Wir bieten Tipps zu den Themen Gesundheit, Freizeit und Ehrenamt und vieles mehr“, erläutert Kristin Schünemann, Koordinatorin für Gesundheitsförderung im Gesundheitsamt. Neben Blutdruck- und Blutzuckermessung gibt es Ratschläge zur Zahnpflege im Alter sowie zur Sturzprophylaxe.

Als Ansprechpartner sind unter anderem Vertreter der IKK Nord, des Landesturnverbandes M-V und des Stadtsportbundes, der Neuen Verbraucherzentrale M-V, der Tourismuszentrale Rostock und Warmemünde sowie des Seniorenbeirats vor Ort.

(Lesen Sie das Programm auf Seite 3.)



Sportlich unterwegs sein bei jeder Jahreszeit hält auch im Alter fit.

Fotos (2): Joachim Kloock

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Ergänzung zur Hundesteuersatzung beschlossen - Seite 2
- Sitzungen der Ortsbeiräte - Seite 4

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 14. November.

## Lärmforum am 15. November

Zu einem ersten Lärmforum sind alle Interessenten am 15. November um 17 Uhr in die Rathauhalle eingeladen. Unter dem Motto „Rostock wird leiser - machen Sie mit“ gibt es den Projektstart für den Lärmaktionsplan der Hansestadt. Darin sollen bis Juli 2013 Maßnahmen der Lärminderung festgelegt werden. Auch über das Internet werden Vorschläge entgegengenommen. (Lesen Sie dazu auch auf Seite 5.)

## Bäume für die KTV

Der Baumbestand in der rund 100-jährigen Kröpeliner-Tor-Vorstadt wird jetzt erneuert. „Technische und Umweltschäden haben den einstigen Wuchs verringert“, erläutert Stefan Patzer, Sachgebietsleiter im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege. Von den vor rund 30 Jahren gepflanzten Bäumen sind heute nur noch etwa 20 Prozent vorhanden. In Absprache mit der Eurawasser Nord GmbH, der Stadtwerke Rostock AG, dem Tief- und Hafengebäudeamt, Naturschutzvereinigungen und Anwohnern wird das Amt für Stadtgrün ab November mit ersten Pflanzungen beginnen. So sollen in der Budapesterstraße über 100 neue Bäume gepflanzt werden - Winterlinden und Scheinakazien. In der Fritz-Reuter-Straße werden im kommenden Jahr 88 neue Bäume gesetzt.

(Lesen Sie dazu auch auf Seite 3.)

Blick in die bereits von Bäumen gesäumte Kirchenstraße.



## Aktionstag Depression am 8. November

Niedergeschlagenheit, Schlafstörungen, Rücken- und Magenschmerzen können Anzeichen einer Depression sein. Die Erkrankung wird oft verschwiegen oder übersehen und kann zu Selbstmordgedanken führen. Dabei ist eine Depression behandelbar, wenn sie rechtzeitig diagnostiziert und Hilfe angenommen wird. Betroffene erkennen die Depression oft nicht, sondern glauben körperlich erkrankt zu sein. Andere trauen sich aus Scham vor Stigmatisierung nicht zu einem Facharzt. Häufig wird dem Betroffenen selbst die Schuld für sein Leiden gegeben („Der sollte sich zusammenreißen.“). Aber wie Diabetes oder Bluthochdruck ist eine Depression kein Ausdruck persönlichen Versagens. Rund fünf Prozent der Bevölkerung leiden an einer behandlungsbedürftigen Depression. Der Mehrzahl könnte durch Therapie geholfen werden. Obwohl die Auslöser für eine

Depression unterschiedlich sind, spielen Lebensumstände und biologisch-körperliche Faktoren eine Rolle. Eine rechtzeitige professionelle Unterstützung durch einen Arzt und/oder Psychotherapeuten ist außerordentlich wichtig. In Rostock widmet sich seit 2004 ein Verbundsystem der bundesweiten Aktion „Bündnis gegen Depression“ dem Ziel, das Wissen über die Erkrankung und ihre Behandlung zu verbessern. Ihm gehören Ärzte und Gesundheitsberater der Region an. Zu einem öffentlichen Aktionstag „Kinder depressiver Eltern“ am 8. November von 19 bis 21 Uhr in der Aula des Innerstädtischen Gymnasiums am Goetheplatz sind Interessenten willkommen. Erfahrene Mediziner diskutieren. Der Direktor der Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kinder- und Jugendalters Prof. Dr. Frank Häbeler hält einen Vortrag.

## Ungültige Parkausweise

Nachfolgend genannte, vom Stadtamt, Abteilung Verkehrsangelegenheiten erteilte Ausnahmegenehmigungen gem. §§ 45 und 46 Straßenverkehrsordnung sind in Verlust geraten und werden hiermit für ungültig erklärt.

- Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer W2/503/12, ausgestellt bis zum 02.01.2013
- Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer W1/1639/11, ausgestellt bis zum 15.11.2012
- Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer A3/573/12, ausgestellt bis zum 02.07.2013

gungsnummer A3/573/12, ausgestellt bis zum 02.07.2013

- Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer W1/1679/11, ausgestellt bis zum 19.12.2012
- Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer A1/479/12, ausgestellt bis zum 21.05.2013
- Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer A1/1071/11, ausgestellt bis zum 13.12.2012

- Ausnahmegenehmigung zur Gewährung von Parkerleichterungen im Straßenverkehr für schwerbehinderte Menschen gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 11 Straßenverkehrsordnung (blauer EU-einheitlicher Parkausweis), Genehmigungsnummer 3247, ausgestellt bis zum 31.07.2015

- Ausnahmegenehmigung gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 4a, 4b Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer 12/0321, ausgestellt bis zum 09.03.2013

- Ausnahmegenehmigung gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 4a, 4b Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer 12/1030, ausgestellt bis zum 31.07.2013

### Ergänzungen zur Hundesteuersatzung beschlossen

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat auf ihrer Sitzung am 10. Oktober 2012 die Erste Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung beschlossen. Nunmehr sind auch Therapiehunde von der Hundesteuer befreit. Zur Gewährung der Steuerbefreiung ist ein Ausbildungszertifikat als Therapiebegleithund vorzulegen und der Einsatz im therapeutischen oder pädagogischen Bereich nachzuweisen.

Ergänzt wurde auch der § 12 Abs. 5. Mit der Kontrolle zur Einhaltung der Hundesteuerpflichten können künftig auch private Dritte beauftragt werden.

Fragen zur Erhebung der Hundesteuer beantwortet die Abteilung Kommunale Steuern und Abgaben des Finanzverwaltungsamtes, St. Georg-Str. 109, 18055 Rostock, Tel. 381-2046.

Geöffnet ist Montag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag von 9 bis 17 30 Uhr, Donnerstag von 9.00 bis 16 00 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr. Mittwoch ist geschlossen.

### Öffentliche Bekanntmachung

## Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Rostock über die Erhebung einer Hundesteuer

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) in Verbindung mit den §§ 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes - KAG M-V in der Fassung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777, 833), wird nach Beschlussfassung der Bürgerschaft vom 10. Oktober 2012 nachfolgende Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Rostock über die Erhebung einer Hundesteuer erlassen:

„5. Für Therapiehunde, die für eine tiergestützte medizinische Behandlung (beispielsweise im Rahmen einer Psychotherapie, Ergotherapie, Physiotherapie, Sprach- und Sprechtherapie oder Heilpädagogik und in der Geriatrie) eingesetzt werden. Zur Gewährung der Befreiung ist ein Ausbildungszertifikat als Therapiebegleithund vorzulegen sowie der Einsatz im therapeutischen bzw. pädagogischen Bereich nachzuweisen.“

2. In § 12 Abs. 5 wird folgender Satz angefügt:

„Mit der Befragung können auch private Dritte beauftragt werden.“

#### Artikel 1 Änderungen

Die Satzung der Hansestadt Rostock über die Erhebung einer Hundesteuer vom 10. Dezember 2007, veröffentlicht im Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock Nr. 26 vom 27. Dezember 2007, wird wie folgt geändert:

1. In § 7 wird folgender Punkt 2 angefügt:

#### Artikel 2 Inkrafttreten

Die Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Rostock über die Erhebung einer Hundesteuer tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Rostock, 17. Oktober 2012

**Roland Methling**  
Oberbürgermeister

1. Die vorstehende von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock am 10. Oktober 2012 beschlossene Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

2. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die sich aus der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777), ergeben oder die aufgrund dieser erlassen worden sind, gemäß § 5 Abs. 5 KV M-V nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Hansestadt Rostock geltend gemacht wird.

Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Punkt 2 Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Rostock, 17. Oktober 2012

**Roland Methling**  
Oberbürgermeister

## Toitenwinkel aus Frauensicht

Sie wollen sich in Ihrem Stadtteil Toitenwinkel engagieren?

Der Arbeitskreis Frauen und Lokale Agenda, die Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt und das Stadtteil- und Begegnungszentrum/Mehrgenerationen haus in Toitenwinkel laden fünf Jahre nach der ersten Zukunftswerkstatt interessierte Frauen des Stadtteils erneut zu einem Forum ein. Vieles hat sich in den vergangenen Jahren durch unterschiedliche Akteure in Toitenwinkel verändert. So gab es mehrere Zukunftsforen für die Bürgerinnen und Bürger des Nordostens. Der Stadtteil Toitenwinkel hat mittlerweile viel Aufmerksamkeit in Politik und Verwaltung gefunden. Trotzdem gibt es offene Themen und Probleme.

Daher wird der Diskussionsprozess, der 2007 mit den Toitenwinklerinnen begonnen hat, fortgesetzt. Im Fokus werden folgende Fragen stehen:

Was wurde in den vergangenen Jahren in Toitenwinkel erreicht? Was ist offen geblieben?

Was sollte in nächster Zukunft passieren?

Was brauchen wir zur Umsetzung der Vorhaben?

Wer will aktiv werden und wer sollte unterstützen?

Alle Interessierten sind am Donnerstag, 15. November, von 17 bis 19 Uhr im Stadtteil- und Begegnungszentrum/Mehrgenerationenhaus in Toitenwinkel, Zum Lebensbaum 16 herzlich willkommen.

**Brigitte Thielk**  
Gleichstellungsbeauftragte

## Angebote der Volkshochschule

**1. Grundrechenfertigkeiten für Erwachsene im Bereich Grundbildung**

Einstieg in unterschiedliche Niveaustufen jederzeit möglich, unterschiedliche Unterrichtsorte und Unterrichtszeiten, Anmeldungen und Informationen bitte unter Tel. 778570

Termin: 8. November,

19.30 Uhr

Ort: Am Kabutzenhof 20a, Aula

Entgelt: 6,00 EUR

**2. Die Finanzbuchführung - Xpert**

Dauer: 12. November 2012 bis 24. Januar 2013  
Zeit: montags, donnerstags, 17.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Kopenhagener Str. 5  
90 Kursstunden = 360,00 EUR

**3. Latein**

Dauer: 5. November 2012 bis 4. Februar 2013

Zeit: montags, 17.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Am Kabutzenhof 20a  
24 Kursstunden = 72,00 EUR

**4. Qigong - Vortrag**

„Traditionelle Chinesische Medizin und Qigong und ihre Rolle bei der Behandlung von Krebspatienten“

**5. Flink Nadeln - Stricken für Anfänger**

Dauer: 9. November 2012 bis 18. Januar 2013

Zeit: freitags, 17.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Am Kabutzenhof 20a  
16 Kursstunden = 48,00 EUR

**6. Island, Vulkaninsel am Polarkreis - Eine Geo-Einführung für Island-Reisende**

Termin: 15. November,

19.30 Uhr

Ort: Am Kabutzenhof 20a, Aula

Entgelt: 6,00 EUR

**Anmeldung und Infos:**

Kurse 1 bis 2: Kopenhagener Straße 5, Telefon 778570

Kurse 4 bis 6: Am Kabutzenhof 20a, Telefon 497700 oder im Internet unter [www.vhs-hro.de](http://www.vhs-hro.de)

**Städtischer ANZEIGER**

**Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock**

**Herausgeberin:**  
Hansestadt Rostock  
Pressestelle, Neuer Markt 1  
18050 Rostock  
Telefon 381-1417  
Telefax 381-9130  
[staedischer.anzeiger@rostock.de](mailto:staedischer.anzeiger@rostock.de)  
[www.staedischer-anzeiger.de](http://www.staedischer-anzeiger.de)

**Verantwortlich:**  
Ulrich Kunze

**Redaktion:**  
Kerstin Kanau

**Layout:**  
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszusagen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

**Druck:**  
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG  
Richard-Wagner-Straße 1a,  
18055 Rostock

**Verteilung:**  
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.

Auflage 112.793 Exemplare  
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt  
Redaktionsschluss eine Woche vorher

**Anzeigen und Beratung:**

Dagmar Hillert  
Telefon 0381 365-852  
0174 9493774

E-Mail: [dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de](mailto:dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de)  
MV Media GmbH & Co. KG  
„Städtischer Anzeiger“  
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

## Programm des Senioren-Infotages am 6. November

### IKK Nord

Spezielle Bewegungsangebote für Senior/innen - Muskelaufbau, Sturzprophylaxe, Informationen zum Angebot Energie-Balance-Wochen

### Landesturnverband M-V & Stadtsportbund

Seniorenport in Rostock zum Beispiel Hockergymnastik zum Mitmachen

### Neue Verbraucherzentrale M-V e.V.

Produktausstellung „Funktionale Lebensmittel“, Single-Einkauf/-Kochen, Verkostung von Saft, Nektar und Fruchtsaftgetränken, 15 Uhr Vortragsangebot „Fit im Alter“ Gesunde Ernährung im Alter - Beratungsraum 2

### Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Freizeit Tipps und Klimawanderungen in Rostock

### Kräutermanufaktur

Informationen zu Kräutern und Kräuterwanderungen Teeverkostung

### Ehrenamtsbörse

die Ehrenamtsbörse stellt sich vor

### Pflegestützpunkt

Beratungsangebot zur Pflege

### Projekt „Ja zu Pflege und Beruf“ Charisma e.V. - Verein für Frauen und Familie

Informationen zu unterstützenden Angeboten des Lokalen Bündnisses für Familie Rostock

### Seniorenbeirat

Der Seniotrenbeirat stellt sich und seine Arbeit in der Hansestadt Rostock vor

### Altstadt-Apotheke

Blutdruck- und Blutzuckermessung

### Werft-Apotheke

Stärkung der Abwehrkräfte - Vorführung verschiedener Wickel



Bewegung hält fit. Wassergymnastik gehört zu den beliebten Sportarten.

Foto: Joachim Kloock

gegen Erkältungskrankheiten

### Gesundheitsamt

### Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten

Beratung zu medizinischen Untersuchungen für alle Altersgruppen für Menschen in ihren spezifischen Lebenssituationen

### Gesundheitsamt

### Zahnärztlicher Dienst

Gesund im Mund auch im Alter Zahnpflege im Alter

### Selbsthilfekontaktstelle

Selbsthilfegruppen in und um Rostock und weitere Angebote verschiedener Einrichtungen

### Kuchenbasar

### DRK Kreisverband Rostock,

### Hort der St. Georg-Schule

Weitere Informationen über das Gesundheitsamt, Koordinatorin für Gesundheitsförderung Kristin Schünemann, Paulstraße 22, Tel. 381-5376, -5399, E-Mail: kristin.schuenemann@rostock.de

## Umfangreiche Baumpflanzungen in der Kröpelinertor-Vorstadt beginnen jetzt

Die komplexe Erneuerung des Baumbestandes in der Kröpelinertor-Vorstadt kann jetzt beginnen. In enger Abstimmung zwischen einem von der Hansestadt Rostock beauftragten Planungsbüro und Vertretern der Stadtwerke Rostock AG und der EURAWASSER Nord GmbH konnten Lösungen für eine nachhaltige Neubepflanzung mit Straßenbäumen gefunden werden. Die rund 100 Jahre alte Kröpelinertor-Vorstadt mit ihren regelmäßig im Block angelegten Quartieren entspricht den städtebaulichen Grundsätzen der Gründerzeit. Die Straßenräume erhielten zur Milderung des Eindrucks der Bebauung mit „Mietskasernen“ eine Baumbepflanzung und die Gebäude Vorgärten, die als Struktur bildende Grün- und Gestaltungselemente noch heute wirken. Leider ist dieser städtebauliche Gestaltungsansatz, den die Straßenbäume bekräftigt haben, in den vergangenen Jahrzehnten teilweise verloren gegangen. Heute erscheint der Bestand durch technische und Umweltschäden teils sehr lückenhaft. Ein konsequentes Nachpflanzen bzw. die Erneuerung von Straßenbaumreihen musste zumindest in den letzten 25 Jahren trotz mehrfacher Versuche als gescheitert angesehen werden. So erfolgten in den 70er und 80er Jahren Nachpflanzungen mit Ebereschen in der Budapester Straße und Fritz-Reuter-Straße, die jedoch auf Grund schlechter Bodenwerte, erhöhter Verdichtung,



Ein Blick in die Vergangenheit. So präsentierte sich die Ulmenstraße im Jahr 1985.

Foto: Archiv

mangelnder Baumschulqualität und zunehmender mechanischer Schädigungen nicht bzw. nur teilweise eine standort- und baumartgerechte Entwicklung zeigen. Heute sind von den vor rund 30 Jahren gepflanzten Bäumen noch etwa 20 Prozent vorhanden, von denen jedoch der überwiegende Teil bedingt durch die vorgenannten Gründe keine Entwicklungschancen mehr eingeräumt werden. Die Baumpflanzung von 1998 mit Schwedischen Mehlbeeren in einem Teilabschnitt der Fritz-Reuter-Straße zeigte jedoch, dass bei intensiven Abstimmungen zwischen allen

Partnern sowie bei Beachtung aller planungsrelevanten Vorschriften zukunftsträchtige Bepflanzungen möglich sind. Die 2011 gegründete Arbeitsgruppe Leitungen und Bäume mit Vertretern der Stadtwerke Rostock AG, der EURAWASSER Nord GmbH sowie Vertretern städtischer Ämter (Tief- und Hafenbauamt/ Amt für Stadtgrün) hat sich zum Ziel gesetzt, bei Beachtung der jeweiligen Interessenlagen und Sicherheitsvorschriften Lösungen aufzuzeigen, die auch an exponierten Standorten im Stadtgebiet Baumpflanzungen zur Entwicklung einer nachhaltigen Durch-

grünung von Innenstadtquartieren ermöglichen. Im Mittelpunkt der Nordischen Baumtage standen in diesem Jahr potenzielle Nachpflanzstandorte in der Budapester Straße und Fritz-Reuter-Straße. Entscheidende neue Erkenntnisse zeigten, dass der Boden im Bereich der potenziellen Pflanzstandorte bei ausreichender Lockerung eine Wiederbepflanzung mit standortgerechten Bäumen ermöglicht. Die Nähe der vorhandenen Versorgungsleitungen hätte bei kompromissloser Zugrundelegung gültiger Abstandsregelungen eine Wiederbepflanzung

jedoch ausgeschlossen. Jetzt liegen erste Planungen vor, die auf Grundlage von Sonderregelungen zwischen der Stadtwerke Rostock AG bzw. der EURAWASSER Nord GmbH und dem Amt für Stadtgrün umfangreiche Schutzmaßnahmen für Baumpflanzungen ermöglichen. Die Zustimmungen der Naturschutzvereinigungen zur Planung liegen vor, Hinweise von Anliegern wurden berücksichtigt. Am 12. September wurde das Projekt im Ortsbeirat der Kröpelinertor-Vorstadt vorgestellt. Im November beginnt jetzt die Baumpflanzung in der Budapester Straße. Hier werden voraussichtlich 103 neue Bäume gepflanzt. Als standortgerechte Baumarten wurden Winterlinden und Scheinakazien ausgewählt. Leider müssen auch 21 Bäume gefällt werden, die keine Entwicklungschance haben.

Die Bepflanzung der Fritz-Reuter-Straße mit 88 Bäumen - Linden und Scheinakazien - musste aufgrund der hohen Kosten für die Zusatzmaßnahmen auf 2013 verschoben werden. Alle an der Vorbereitung dieses beispielhaften Vorhabens Beteiligten hoffen auf ein Gelingen der geplanten Durchgrünung und bitten um Verständnis für Einschränkungen während der Baumaßnahme. Es wäre eine Freude, wenn die Anlieger sich mit der neuen zukunftsträchtigen Allee, ihrem Grün vor der Haustür identifizieren und zu ihrem Erhalt beitragen.

Stefan Patzer

## Sprechtage des Bürgerbeauftragten mit speziellen Beratungen zum SGB II (ALG II/Hartz-IV)

**Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern Matthias Crone wird am 27. November einen Sprechtag in Rostock durchführen.**

Der 54-jährige dreifache Familienvater übt sein Amt seit dem 1. März aus. Seine Aufgabe ist es, Bürgern zur Seite zu stehen, die ihre Rechte durch das Handeln der öffentlichen Verwaltung verletzt sehen. Auch soll er Bürger in sozialen Angelegenheiten beraten und unterstützen.

Diese Anliegen können persönlich am Sprechtag herangetragen werden.

An diesem Tag wird eine spezielle Beratung in Angelegenheiten nach dem SGB II angeboten, denn die hierfür zuständige Mitarbeiterin Frau Rogmann ist mit vor Ort.

Der Sprechtag findet im Rathaus, Neuer Markt, statt. Es wird um telefonische Anmeldung beim Büro des Bürgerbeauftragten in Schwerin, Telefon 0385 5252709,

gebeten. Notwendige Unterlagen, wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden, sollten mitgebracht werden. Der Bürgerbeauftragte wurde im Februar 2012 vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern gewählt und ist in der Ausübung seines Amtes unabhängig. Nicht tätig werden darf der Bürgerbeauftragte, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begehrt wird.

## Sitzungen der Ortsbeiräte

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd) und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

### Lütten Klein

**1. November 2013, 18.00 Uhr**  
Mehrgenerationenhaus Stadtteil- und Begegnungszentrum, Danziger Straße 45

#### Tagesordnung:

- Bericht der Geschäftsführerin des Warnow Geschäftszentrums
- Bericht der Obdachlosenhilfe Rostock e.V. und Spendenübergabe durch die Ortsbeiratsvorsitzende
- Anträge, Beschluss- und Informationsvorlagen

### Brinckmansdorf

**6. November 2012, 18.30 Uhr**  
Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a

#### Tagesordnung:

- Beschlussvorlage 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12.W.144 „Riekdahl“ (nördlich der Straße Riekdahl) - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- Informationsvorlagen
- Errichtung eines SB-Pavillons mit Werbeaufsteller

### Schmarl

**6. November 2012, 18.30 Uhr**  
Haus 12, Am Schmarler Damm 1

#### Tagesordnung:

- Information zur Arbeit des Gesundheitsstammisches in Schmarl
- Informationen der RSAG zur Optimierung des ÖPNV in Schmarl mit dem nächsten Fahrplanwechsel
- Anträge
- Berichte der Ausschüsse
- Beschlussvorlagen

### Dierkow Ost/West

**6. November 2012, 18.30 Uhr**  
Galerie im Musikgymnasium-Käthe-Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Str. 47

#### Tagesordnung:

- Begründung zur Namensgebung eines Durchgangsweges in Dierkow-Ost zwischen Gutenbergstr. 50 und 51 zum Uhlenweg als „Alter-Sparkassen-Steig“
- Beschlussvorlage - Leitlinien zur Stadtentwicklung
- Berichte des Bau- und Verkehrsausschusses, des Kulturausschusses, des Quartiermanagers und der Vereine

### Biestow

**7. November 2012, 19.00 Uhr**  
Beratungsraum im Stadtamt, Charles-Darwin-Ring 6

#### Tagesordnung:

- Berichte der Ausschüsse
- Aussprache zum Bauvorhaben „Neubau eines Wellnessbereiches und Gästezimmer - Bebauungsplan „Landhotel Rittmeister“, Biestower Damm 1

### Südstadt

**8. November 2012, 18.30 Uhr**  
Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstr. 9b

#### Tagesordnung:

- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben „Neubau von zwei Mehrfamilienwohnhäusern mit Tiefgarage, Bebauungsplan Nr. 09.WA.157 „Nördlich der Tychsenstraße“, (Bauantrag), Hans-Seehase-Ring 46, 47
- Bauantrag: Errichtung eines Modulbauwerkes als Interimsmaßnahme zur Erweiterung des OP-Bereiches
- Informationen zu Feinstaub- und Lärmbelastung in der Südstadt
- Berichte der Ausschüsse

### Dierkow-Neu

**13. November 2012, 18.30 Uhr**  
Beratungsraum im Stadtteil-

Begegnungszentrum, Lorenzstraße 66

#### Tagesordnung:

- Informationen zur Einwohnerstatistik in Dierkow-Neu
- Berichte des Bauausschusses, des Kultusausschusses, der Vereine und des Quartiermanagers

### Evershagen

**13. November 2012, 18.30 Uhr**  
Mehrgenerationenhaus in Evershagen, Maxim-Gorki-Str. 52

#### Tagesordnung:

- Auswertung der Ortsbegehung
- Anträge
- Bericht der Ausschüsse

### Warnemünde, Diedrichshagen

**13. November 2012, 19.00 Uhr**  
Cafeteria, Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Str. 5

#### Tagesordnung:

- Fördergebiet „Rostock-Seebad Warnemünde“
- Dänische Straße zwischen Mühlenstraße und Am Markt (Mittelabschnitt)
- Saisonauswertung
- Gestaltung der Verkaufseinrichtungen auf den Dauerliegern am Alten Strom
- Sachstand zu Ersatzpflanzungen in Warnemünde
- Der Verein Freundeskreis der Kirchenmusik Warnemünde stellt sich vor

### Kröpeliner-Tor-Vorstadt

**14. November 2012, 19.00 Uhr**  
Beratungsraum Nr. 3.11, Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“, KOE, Ulmenstr. 44

#### Tagesordnung:

- Informationen zur Umgestaltung der Zochstraße/Haedgestraße
- Berichte aus den Ausschüssen

## Öffentliche Bekanntmachung Sitzung der Bürgerschaft am 7. November

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, 7. November um 16.00 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, statt.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 1. November als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter der Adresse [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd) veröffentlicht.

Die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab 1. November beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Neuer Markt 1, Zimmer 39, und ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht erledigt werden, wird die Sitzung am Donnerstag, 8. November um 16.00 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal der Bürgerschaft) fortgesetzt.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Telefon 381-1308, bis 6. November, 15.00 Uhr, zu reservieren.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 7. November bis 16.00 Uhr von der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 8. November.

Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

#### Hinweis:

Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

**Karina Jens**

Präsidentin der Bürgerschaft

## Öffentliche Bekanntmachung

## Auslegung des Entwurfs „Erste Aktualisierung Landschaftsplan der Hansestadt Rostock“ 2012

Gemäß Beschluss der Bürgerschaft vom 01.04.1998 (Beschluss-Nr.: 1490/56/1998) wurde der Landschaftsplan als Leitlinie und Zielorientierung für die Entwicklung von Natur und Landschaft in der Hansestadt Rostock bestätigt und gleichzeitig der Auftrag zu seiner fortlaufenden Aktualisierung als dynamisches Informationssystem erteilt.

Nunmehr liegt der Entwurf „Erste Aktualisierung Landschaftsplan der Hansestadt Rostock“ vor. Berücksichtigt wurden die zwischenzeitlich eingetretenen wesentlichen Veränderungen von Natur und Landschaft und die gewandelten Nutzungsansprüche, neue Regelungen und Anforderungen der geänderten Gesetzgebung im Bundes- und Landesnaturschutzrecht (u.a. zum Biotopverbund, zur Biodiversität, zum europäischen Schutzgebietssystem „Natura 2000“ und zum Artenschutz), neu gefasste fachliche Vorgaben auf Landes- und Regionalebene. Der Entwurf „Erste Aktualisierung Landschaftsplan der Hansestadt Rostock“ stellt die Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege und die Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung dieser Ziele auf dem Gebiet der Hansestadt Rostock dar.

Die Inhalte des aktualisierten Landschaftsplanes sollen im Rahmen der Bauleitplanung nachweislich und nachvollziehbar in die Abwägung einbezogen werden.

Der Entwurf mit Textteil, 16 Textkarten und der Planungskarte

„Entwicklungskonzept“ im Maßstab 1 : 20 000 liegt zur allgemeinen Einsichtnahme

**vom 14. November  
bis 12. Dezember 2012**

im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege Rostock, Am Westfriedhof 2, Abteilung Planung/Naturschutz, OG, Raum 2.39, im Haus des Bauens und der Umwelt, Holbeinplatz 14, Foyer der 6. Etage, im Ortsamt Nordwest 1 in Groß Klein, Albrecht-Tischbein-Str.48, im Ortsamt Nordwest 2 in Lütten Klein, Warnowallee 30, im Ortsamt West in Reutershagen, Goerdelerstr. 53, im Ortsamt Mitte in Stadtmitte, Neuer Markt 3 und im Ortsamt Ost in Toitenwinkel, J.-Nehru-Str. 33 zu folgenden Zeiten aus:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr.

Jeder, dessen Belange durch den aktualisierten Landschaftsplan berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung, **bis zum 27. Dezember 2012**, bei der Hansestadt Rostock Bedenken und Anregungen vorbringen. Bei Rückfragen steht Ihnen Birka Matthäus (Tel. 381-8510, E-Mail: [birka.matthaeus@rostock.de](mailto:birka.matthaeus@rostock.de)) zur Verfügung.

**Dr. - Ing. Stefan Neubauer**  
Leiter des Amtes für  
Stadtgrün, Naturschutz und  
Landschaftspflege

# Rostock wird leiser - Machen Sie mit!

## Projektstart für den Lärmaktionsplan zum Ballungsraum Rostock mit öffentlichem Lärmforum und Online-Beteiligung am 15. November

Die Hansestadt Rostock soll leiser werden. Dafür erstellt die Stadtverwaltung bis zum 18. Juli 2013 einen Aktionsplan, in dem sie festlegt, welche Maßnahmen zur Lärminderung sie in den kommenden Jahren umsetzen wird. Doch sie will das nicht allein tun, sondern gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit Verbänden und Institutionen dieser Stadt. Die Hinweise und Ideen zur Lärminderung können auf zwei Arten eingebracht werden:

Als Auftakt findet am 15. November um 17 Uhr ein erstes Lärmforum im Bürgerschaftssaal des Rathauses statt. Dort werden die aktuellen Lärmkarten und die weiteren Schritte zum Lärmaktionsplan für die Hansestadt Rostock vorgestellt. Die dazu gestellten Fragen werden von den zuständigen Mitarbeitern

des Amtes für Umweltschutz sowie den beauftragten Planern beantwortet.

Online können auf der Webseite „Rostock wird leiser“ ([www.rostock-wird-leiser.de](http://www.rostock-wird-leiser.de)) vom 15. November bis 7. Dezember Orte in Rostock benannt und auf einer Karte markiert werden, die als (zu) laut empfunden werden oder die Ihnen als ruhige Erholungsorte wichtig sind. Gleichzeitig können auch Vorschläge zur Lärmreduzierung gemacht werden. Erfahrungen anderer Teilnehmender können gelesen, diskutiert und bewertet werden. Grundlage für die Lärmaktionsplanung sind die Lärmkarten, welche das Landesumweltamt LUNG M-V der Hansestadt Rostock Ende Juni übergeben hat. Diese Karten kann man bereits jetzt im Internet auf der Webseite des Landesumweltamtes

[www.lung.mv-regierung.de](http://www.lung.mv-regierung.de) unter der Rubrik Lärm bzw. dem link [www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/laerm/laerm\\_eu/laerm\\_einzelber\\_2/berichte\\_mm.htm](http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/laerm/laerm_eu/laerm_einzelber_2/berichte_mm.htm) einsehen

Auf Basis der Bürgervorschläge und der vorhandenen Lärmkarten entwickelt die Stadtverwaltung mit einem Planungsbüro Maßnahmen, wie es ruhiger werden kann, was diese Maßnahmen kosten und wann sie umgesetzt werden. Diese Maßnahmenentwürfe werden im Frühjahr 2013 in drei Stadtteil-Lärmforen sowie einer zweiten Online-Beteiligungsphase kommentiert und bewertet. Nach darauf folgenden Überarbeitungen wird die Bürgerschaft am Ende über den Lärmaktionsplan beschließen und so festlegen, wie Rostock in Zukunft leiser wird.

Bau- und Umweltsenator Holger Matthäus lädt alle Interessierten herzlich ein, sich mit ihren Hinweisen an der Entwicklung des Lärmaktionsplanes zu beteiligen. „Machen Sie mit“ auf [www.rostock-wird-leiser.de](http://www.rostock-wird-leiser.de) oder kommen Sie auf die Stadtteilveranstaltungen. Alle Hinweise werden ausgewertet und für die Erarbeitung des Lärmaktionsplans genutzt.

**Dr. Brigitte Preuß**  
Leiterin des Amtes für Umweltschutz

Weitere Rückfragen zum Lärmaktionsplan beantworten Steffen Nozon, Tel. 381-7328, [steffen.nozon@rostock.de](mailto:steffen.nozon@rostock.de) und Gisela Neumann, Tel. 381-7322, [gisela.neumann@rostock.de](mailto:gisela.neumann@rostock.de) vom Amt für Umweltschutz

### EU-Umgebungslärmrichtlinie

Gemeinden und Ballungsräume einer bestimmten Größe müssen nach der EU-Richtlinie 2002/49/EG Lärmaktionspläne erstellen. Dies geschieht in zwei Phasen:

In der bereits umgesetzten ersten Phase hat sich der Rostocker Lärmaktionsplan von 2007-2008 insbesondere auf die innerstädtische L 22 (Hamburger Straße - Am Strande) konzentriert. Die Geschwindigkeit wurde daraufhin auf 50 km/h reduziert, die „grüne Welle“ optimiert, „Blitzer“ und Geschwindigkeitsanzeigetafeln installiert, aber auch eine lärmoptimierte Fahrbahn im Bereich der Nördlichen Altstadt eingebaut - alles wirksame Maßnahmen zur Lärminderung und Luftreinhaltung, die gleichzeitig zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen.

Nun steht die zweite Phase an - der Plan wird auf weitere Straßen und andere Lärmquellen ausgeweitet und muss alle fünf Jahre aktualisiert werden.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Bodenordnungsverfahren Papendorf, Gemeinde Papendorf, Pölchow, Landkreis Rostock, Hansestadt Rostock

# Ausführungsanordnung

#### Ausführungsanordnung

- Im Bodenordnungsverfahren „Papendorf“, Gemeinden Papendorf und Pölchow, Landkreis Rostock sowie Hansestadt Rostock nach den Vorschriften des 8. Abschnittes des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen in Verbindung mit den Vorschriften des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen wird gemäß § 61 Abs. 1 LwAnpG die Ausführung des Bodenordnungsplanes angeordnet.
  - Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkungen des Bodenordnungsplanes wird der 22.11.2012 festgesetzt. Mit diesem Tage werden die Grundstücke Eigentum der neuen Eigentümer. Eventuell bestehende Rechte, Beschränkungen und öffentlich rechtliche Lasten gehen auf die neuen Eigentümer über. Hinsichtlich der Rechte an den alten Grundstücken treten die neuen Grundstücke an die Stelle der alten Grundstücke.
  - Der Übergang des Besitzes und der Nutzung der Grundstücke erfolgt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes, soweit die Teilnehmer nichts Abweichendes vereinbart haben.
  - Haben Festsetzungen des Bodenordnungsplanes Einfluss auf Nießbrauch und Pachtverhältnisse, können Anträge beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow auf
    - Verzinsung einer Ausgleichzahlung, die der Empfänger der neuen Grundstücke für eine dem Nießbrauch unterliegende Mehrzuteilung von Land zu leisten hat (§ 69 FlurbG),
    - Veränderung des Pachtzinses oder Ähnliches bei einem Wertunterschied zwischen altem und neuem Pachtbesitz (§ 70 FlurbG) und
    - Auflösung des Pachtverhältnisses bei wesentlicher
- Erschwerung in der Bewirtschaftung des Pachtbesitzes aufgrund der Änderungen durch die Flurbereinigung (§ 70 Abs. 2 FlurbG) nur binnen einer Frist von 3 Monaten gestellt werden. In den Fällen zu c) ist nur der Pächter antragsberechtigt.
- Gründe:**  
Grundlage der Ausführungsanordnung ist der unanfechtbare Bodenordnungsplan vom 09.10.2008. Seine Ausführung war daher anzuordnen.
- Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Erich-Schlesinger-Straße 35, 18059 Rostock schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Der Widerspruch kann auch in der Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6, 18246 Bützow zur Niederschrift eingelegt werden.
- Bützow, 22. Oktober 2012
- im Auftrag
- Ronald Bittl**  
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg -Flurneuordnungsbehörde-

# Öffentliche Bekanntmachung der Aufstellung und öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01.SO.88 „Sport- und Freizeitzentrum Warnemünde Parkstraße“

begrenzt im Norden: durch den Geh- und Radweg nördlich der Parkstraße,

im Osten: durch die Zufahrt zu den Sportstätten,

im Süden: durch das Gelände der Jugendherberge Warnemünde, der Nordgrenze der Kleingartenanlage „Am Meer des Friedens e.V.“ sowie die neuen Trainingsplätze der Sportanlage Warnemünde Parkstraße,

im Westen: durch den Strandparkplatz am Ortseingang von Warnemünde

(siehe Übersichtsplan)

Der von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock in ihrer Sitzung am 10. Oktober 2012 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung dazu liegen

**vom 9. November bis zum 10. Dezember 2012**

im Haus des Bauens und der Umwelt, Holbeinplatz 14, Foyer der 6. Etage, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag, Mittwoch  
8.00 bis 12.00 und  
13.00 bis 15.00 Uhr

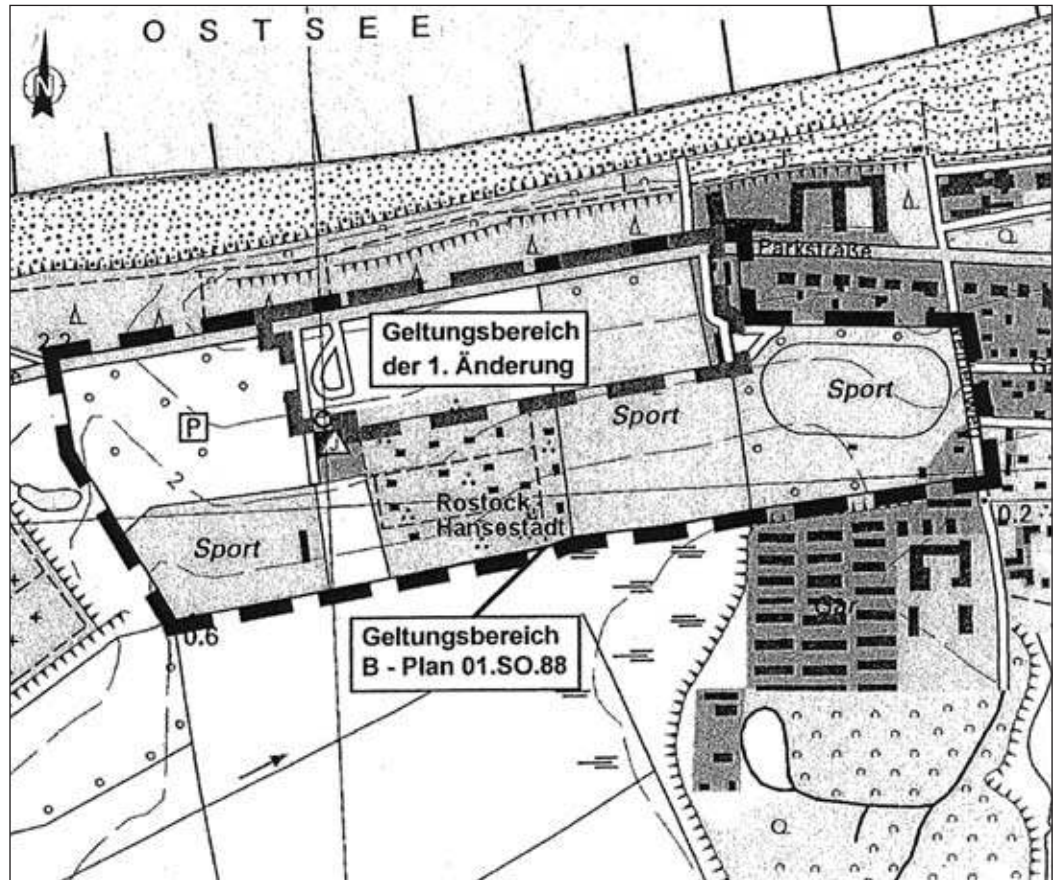
Dienstag  
9.00 bis 12.00 und  
13.00 bis 17.30 Uhr  
Donnerstag  
8.00 bis 12.00 und  
13.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag  
8.00 bis 13.00 Uhr

Während dieser Auslegungszeit können von jedermann Anregungen schriftlich abgegeben oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die 1. Änderung des Bebauungsplans wird nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

## Hinweis:

Für das genannte Gebiet liegen während des oben genannten Zeitraumes der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung



Übersichtsplan zur öffentlichen Bekanntmachung der Aufstellung und öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplans 01.SO.88 für das Gebiet „Sport- und Freizeitzentrum Warnemünde Parkstraße“

dazu ferner im Ortsamt Nordwest 1, A.-Tischbein-Straße 48 (Groß Klein/Klenow Tor), zu den öffentlichen Sprechzeiten, sowie im Ortsamt Warnemünde, Alexandrinenstraße 119a zu den

Sprechzeiten am Mittwoch, aus. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung dazu können im Internet unter [www.rostock.de](http://www.rostock.de) eingesehen werden.

Ralph Müller

Leiter des Amtes für  
Stadtentwicklung,  
Stadtplanung und Wirtschaft

## Öffentliche Bekanntmachung Widmungsverfügung

Gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) zuletzt geändert durch

- das Gesetz vom 14.03.2005, GVOBl. M-V 2005, S. 91
- § 15 des Gesetzes vom 2. März 1993 (GVOBl. M-V S. 178), in Kraft am 31. März 1993
- Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Juli 1998 (GVOBl. S. 647), in Kraft am 30. Juli 1998
- Artikel 4 des Gesetzes vom 9. August 2002 (GVOBl. M-V S.531), in Kraft am 15. August 2002
- Artikel 2 § 8 des Gesetzes vom 14. März (GVOBl. M-V S. 91), in Kraft am 31. März

2005

- §§ 22, 31 geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102)
- mehrfach geändert durch Artikel 27 des Gesetzes vom 23. Mai 2006 (GVOBl. M-V S. 194)

wird nachstehende Straße unter Angabe der Einstufung in eine Straßengruppe nach §3 StrWG M-V mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

### Parkplatz An der Hege

belegen im Flurbezirk I Flur 4 Flurstücke 1402 teilweise

1444/3 teilweise  
1447 teilweise

Die Einstufung erfolgt als Gemeindestraße.

Gegen diese Verfügung kann gemäß § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung innerhalb eines Monats nach dem Tage der Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Hansestadt Rostock, Tief- und Hafenausbauamt, Holbeinplatz 14 (Zimmer 252), 18069 Rostock, Widerspruch erhoben werden.

### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag  
9.00 - 11.30 Uhr und  
13.00 - 15.00 Uhr



Dienstag  
9.00 - 11.30 Uhr und  
13.00 - 17.30 Uhr

Freitag  
9.00 - 11.30 Uhr

Rostock, Oktober 2012

Heiko Tiburtius  
Amtsleiter des Tief- und  
Hafenbauamtes

# Öffentliche Bekanntmachung

## Bodenordnungsverfahren: „Damm-Reez“

### Teilbodenordnungsplan I „Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze“

#### Gemeinde: Dummerstorf, Landkreis: Rostock

### Ladung zum Erläuterungs- und Anhörungstermin

### Bekanntgabe Teilbodenordnungsplan I

Gemäß § 59 Abs. 3 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) und § 59 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) ist der Teilbodenordnungsplan I bekannt zu geben.

Der Teilbodenordnungsplan I regelt die Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze des Bodenordnungsverfahrens „Damm-Reez“. Die Verfahrensgebietsgrenze ist in der mit dieser Bekanntmachung verbundenen Übersichtskarte dargestellt.

Am Bodenordnungsverfahren sind beteiligt:

- als Teilnehmer gemäß § 56 Abs. 2 LwAnpG die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Flurstücke, die von der Festlegung der Grenze des Bodenordnungsgebietes nach § 56 Satz 3 FlurbG betroffen sind,
- als Nebenbeteiligte in Anwendung des § 10 Nr. 2 FlurbG iVm. § 63 Abs.2 LwAnpG insbesondere die Eigentümer von nicht zum Bodenordnungsgebiet gehörenden, aber hieran angrenzenden Flurstücken, die von der Festle-

gung der Grenze des Bodenordnungsgebietes nach § 56 Satz 3 FlurbG betroffen sind und die Eigentümer der Flurstücke, die durch Sonderung zerlegt werden.

Damit alle Beteiligten Kenntnis vom Inhalt der allgemeinen Festsetzungen des Teilbodenordnungsplanes I erlangen können, wird dieser **zur Einsichtnahme im Haus des Bauwesens, Holbeinplatz 14, Zimmer 156, von Dienstag, 20. November bis Donnerstag, 20. Dezember 2012** jeweils zu den amtlichen

Besuchszeiten ausgelegt.

Ich weise darauf hin, dass bei Bedarf der Wunsch nach Erläuterung des Grenzverlaufes an Ort und Stelle **bis zum 21. Dezember 2012 schriftlich oder zur Niederschrift beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow** vorzubringen ist.

Zwecks Erläuterung und Bekanntgabe des Teilbodenordnungsplanes I werden die Teilnehmer und Nebenbeteiligte des Verfahrens hiermit zum Erläuterungs- und Anhörungstermin am Donnerstag, 10. Januar 2013, um 10.00 Uhr im Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow, Schlossplatz 6, 18246 Bützow, Beratungsraum Zimmer 001, geladen.

Weiterhin weise ich darauf hin, dass Widersprüche gegen den bekannt gegebenen Teilbodenordnungsplan I zur Vermeidung des Ausschlusses nur im Anhörungstermin vorzubringen sind (§ 59 FlurbG).

Sollte ein Beteiligter an der Wahrnehmung der o.a. Termine verhindert sein, kann er sich

durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Vollmachts-vordrucke sind bei der Flurneuordnungsbehörde, dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow, Schlossplatz 6 erhältlich. Die Vollmacht muss schriftlich sein.

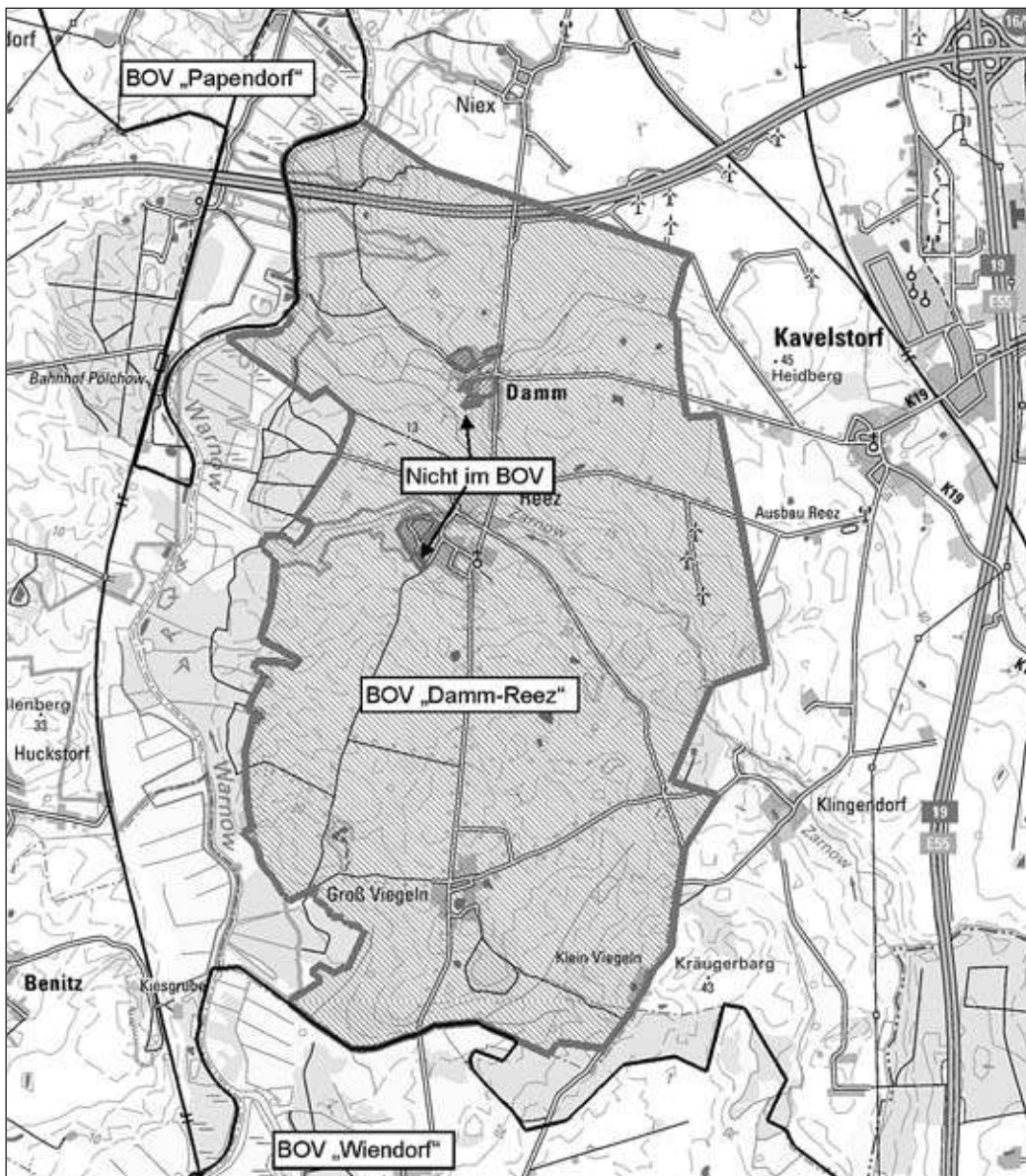
Versäumt ein Beteiligter den Anhörungstermin oder erklärt er sich nicht bis zum Schluss des Termins über den Verhandlungsgegenstand, so wird angenommen, dass er mit dem Ergebnis des Termins (Bekanntgabe des Teilbodenordnungsplanes I - Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze) einverstanden ist (§ 134 FlurbG).

Bützow, 9. Oktober 2012

- LS -

Im Auftrag

**Romuald Bittl**  
**Staatliches Amt**  
**für Landwirtschaft**  
**und Umwelt**  
**Mittleres Mecklenburg-**  
**Flurneuordnungsbehörde**



**Gebietskarte**  
**Bodenordnungsverfahren „Damm-Reez“**

Landkreis Rostock  
 Gemeinde Dummerstorf  
 Gemarkungen Groß Viegeln, Reez, Damm, Klingendorf, Pölchow

**Legende**

- Verfahrensgebiet
- Verfahrensgebietsgrenze
- Angrenzende Bodenordnungsverfahren

unmaßstäblich

Stand: 09.10.2012

# Hier wird Ihnen geholfen

## Branchen-Navigator

### Küchen

**Das Kücheneck Nico Kuphal**  
Warnowallee 6, 18107 Rostock  
Tel. 03 81/761 1249

### Heizung/Sanitär

**Stephan & Scheffler GmbH**  
Sanitär- und Heizungstechnik  
Tel. 03 81/8 00 51 94

**Rainer Wachtel  
Heizung-Sanitär GmbH**  
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG  
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

**Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH** - Neub., Repar., Service,  
Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

### Balkonverglasung

**SPECHT  
Glas- und Metallbau**  
Hawermannweg 18 · Rostock  
☎ 80 18 50 · www.specht-gmbh.de

**ROSOMA**  
Balkonverglasungen & komplette Balkonanlagen  
Werkstr. 3 • 18069 Rostock • Tel. 03 81/80 94 30  
www.ROSOMA.de

### Massagen

**Mobile Massagen in Rostock & Umgebung**  
Massage - Wellness & Beauty  
exklusiv & professionell - zu fairen Preisen  
www.hro-massage.de, info@hro-massage.de  
Jan Säilhoff - 01 76/42 07 09 82

### Auto



**meyer**  
freundlich, günstig, kompetent

**Rostock-Elmenhorst**  
tägl. 24h-Hotline **0381 778340**  
www.franzosen-meyer.de

### Glaser

**SPECHT  
Glas- und Metallbau**  
Sämtliche Glaserarbeiten ☎ 80 18 50  
Glas-Notdienst ☎ 01 71/2 30 91 84

### Schimmelbekämpfung

**Hanschus Bauservice GmbH**  
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock  
Gutachten, Schimmelsanierung,  
Fliesen- u. Natursteinarbeiten  
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

### Berufsbildung

**BRUHN-Berufsbekleidung**  
ROSTOCK  
Tel. 03 81/8 00 89 01

So sieht eine  
große Tat aus.



Die siebenjährige Lili hat dank einer großen Tat ein neues Zuhause gefunden. Wie glücklich sie dort ist, zeigt ihre Zeichnung eindrucksvoll. Mit einem Testament zugunsten der SOS-Kinderdörfer können auch Sie eine große Tat vollbringen. Nähere Informationen erhalten Sie gerne vertraulich und unverbindlich von unserer Fachabteilung.

**SOS-KINDERDÖRFER** weltweit  
Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.  
Legate  
Menzinger Straße 23 · 80698 München  
Tel.: 089-47914-273 /-274

## Suchen Sie

- Engagement für andere
- Gemeinschaft
- Kompetenz
- neue Freunde

Bei uns  
finden  
Sie vieles...

...als Ehren-  
amtliche(r) im  
Deutschen Roten Kreuz +



## Dienstleistungen



**FSN** Ferdinand Schultz Nachfolger®  
**Linde** Linde Material Handling

Komfortabler, leistungsfähiger, wirtschaftlicher.  
Der neue E20-E50 von Linde.

Ferdinand Schultz Nachfolger® Fördertechnik GmbH  
Hotline 01805.554633 • www.fsn-foerdertechnik.de

**Ihr Testament hilft!**  
Schenken Sie Flüchtlingen eine Zukunft. Fordern Sie unsere Broschüre an!

**UNO-Flüchtlingshilfe e.V.**  
Mut für Menschen.  
Wilhelmstraße 42, 53111 Bonn, Tel. 0228/62 98 6-0  
www.uno-fluechtlingshilfe.de

**WAS?**  
ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung** bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

**Beratungsstellen:**  
18057 Rostock, Am Kabutzenhof 1, Eingang Waldemarstraße, Tel. 03 81/1 21 67 37, Reiner Dumke  
18057 Rostock, Budapeststraße 29, Tel. 01 57/74 30 19 01, Dieter Loho  
18069 Rostock, Rahnstädter Weg 23, Tel. 03 81/8 00 18 41, Sybille Klappoth  
18069 Rostock-Schutow, Hornissenweg 10, Tel. 03 81/8 09 72 74, Claus-Dietrich Lossau  
18106 Rostock, Vitus-Bering-Straße 34, Whg. 10.5, Tel. 03 81/1 20 07 58, Otto Röseler  
18109 Rostock, A.-Tischbein-Straße 45, Tel. 03 81/1 21 01 71, Manfred Neumann  
18147 Rostock, Oldendorfer Straße 30, Tel. 03 81/44 60 36  
18182 Rövershagen, Pöstenschneise 4, Tel. 03 82 02/4 34 43, Christine Braasch

**Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vih.de, Internet: www.vih.de**

## BEISTAND in schweren Stunden

**Bestattungsunternehmen**  
Rosa-Luxemburg-Straße 9  
Tag - Nacht  
sonn- und feiertags  
Warnowallee 30, Tel. 7 68 29 23

**Bobsin & Nissen**  
Tel. 45 27 66  
www.bobsin-nissen.de

**Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen** 2 00 14 14  
18057 Rostock · Stempelstraße 8 ☎ 2 00 14 40  
www.bestattungen-bodenhagen.de  
Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

**Bestattungshaus**  
*Holger Wilken*  
Reutershagen, Tschaukowskistr. 1  
Im Klenow Tor, A.-Tischbein-Str. 48  
Toitenwinkel, a. d. OSPa, S.-Allende-Str. 28  
www.bestattungen-wilken.de  
Tag & Nacht Tel. 80 99 472

**Bestattungshaus Warnemünde**  
Heinrich-Heine-Straße 15  
Ihre Ansprechpartnerin: **Frau Neumann**  
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

**DISKRET** Bestattung  
Tag und Nacht  
Petridamm 3b 68 30 55  
Dethardingstr. 11 2 00 77 50  
Osloer Str. 23/24 7 68 04 53  
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

**BESTATTUNGEN Klaus Haker**  
18057 Rostock, Dethardingstr. 98 ☎ 03 81/2 00 61 19  
18195 Tessin, Lindenstr. 6 ☎ 03 82 05/1 32 83  
18106 Rostock, B.-Brecht-Str. 18 ☎ 03 81/7 68 57 05  
18184 Broderstorf, Poststr. 11 ☎ 03 82 04/1 52 74  
www.bestattungen-klaushaker.de